

## Zolltarifgesetz

### Änderung vom 7. Oktober 1977

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 24. August 1977<sup>1)</sup>,  
beschliesst:

#### I

Die Tarif-Nummern 1001.10, 1002.10, 1101.10, 1101.20, 1102.14 und 1102.22 des schweizerischen Generalzolltarifs (Teil B, Einfuhr-Zolltarif) im Anhang des Zolltarifgesetzes vom 19. Juni 1959<sup>2)</sup> werden wie folgt geändert:

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
1001.	Weizen und Mengkorn:	
	- nicht denaturiert:	
08	- - Hartweizen .....	3.— <sup>1)</sup>
10	- - andere .....	28.— <sup>1)</sup>
1002.	Roggen:	
10	- nicht denaturiert .....	28.— <sup>1)</sup>
1101.	Mehl aus Getreide:	
	- nicht denaturiert:	
	- - in Behältern von über 5 kg:	
10	- - - aus Weizen, Roggen, Spelz und Mengkorn ...	40.—
	- - in Behältern von 5 kg oder weniger:	
20	- - - aus Weizen, Roggen, Spelz und Mengkorn ...	40.—
22	- - - anderes .....	20.—
1102.	Grütze, Griess; Getreidekörner, geschält, gerollt, geschrotet, gequetscht (einschliesslich Flocken), ausgenommen geschälter, glasierter oder polierter Reis und Bruchreis; Getreidekeime, auch gemahlen:	
	- in Behältern von über 5 kg:	
13	- - aus Weizen, Roggen, Spelz und Mengkorn .....	40.— <sup>1)</sup>
14	- - andere (einschliesslich Keime aller Getreidearten)	4.50 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Gerste sowie anderes Getreide dieser Nummern, die zur Herstellung von Braumalz oder Bier verwendet werden, unterliegen ausser dem Einfuhrzoll einem Zollzuschlag von Fr. 13.40 je 100 kg brutto, vorbehaltlich der vom Bundesrat anzuordnenden Erleichterungen.

<sup>1)</sup> BBl 1977 II 1453

<sup>2)</sup> SR 632.10

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
	- in Behältern von 5 kg oder weniger:	
1102.21	- - aus Weizen, Roggen, Spelz und Mengkorn . . . . .	40.— <sup>1)</sup>
22	- - andere (einschliesslich Keime aller Getreidearten)	20.— <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Gerste sowie anderes Getreide dieser Nummern, die zur Herstellung von Braumalz oder Bier verwendet werden, unterliegen ausser dem Einfuhrzoll einem Zollzuschlag von Fr. 13.40 je 100 kg brutto, vorbehaltlich der vom Bundesrat anzuordnenden Erleichterungen.

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 7. Oktober 1977

Der Präsident: Munz

Der Protokollführer: Sauvant

Nationalrat, 7. Oktober 1977

Der Präsident: Frau Blunschy

Der Protokollführer: Hufschmid

Datum der Veröffentlichung: 17. Oktober 1977<sup>1)</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 1978

5522

<sup>1)</sup> BBl 1977 III 232

## Zolltarifgesetz Änderung vom 7.Oktober 1977

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1977
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.10.1977
Date	
Data	
Seite	232-233
Page	
Pagina	
Ref. No	10 047 173

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.